

Alm-Idyll unter der Felswand

Die Sonnbergalm (1490 m) in den Tegernseer Bergen

Der Sonnbergalm-Hochleger ist ein uriges Alm-Ensemble aus drei Holzhütten – und das perfekte Basislager für die nahe gelegenen Klettertouren an Roß- und Buchstein.

Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwandausrüstung; zum Klettern je nach Ziel zusätzlich Alpin- oder Sportkletterausrüstung

Dauer	3,5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 630 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Bayerwald bzw. Bushaltestelle Tegernseer Hütte (850 m) im Weißachtal

Ab München: Auto ca. 1,5 Std., Bahn & Bus 2,5 Std.

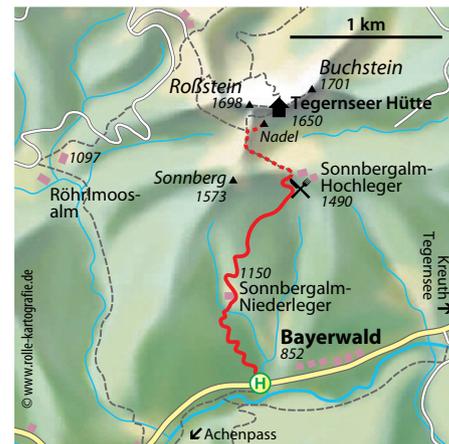
Einkehr: Sonnbergalm (1490 m), bew. Ende Mai–Ende Sept.

Karte: AV-Karte BY 13 „Mangfallgebirge West“
1:25 000

Weg: Vom Parkplatz geht es über einen steilen Steig in Serpentinaugen bergan. Wo es flacher wird, überquert man ein Bächlein und erreicht den Niederleger der Sonnbergalm. Der markierte Steig quert unterhalb der Almhütte nach links und steigt dann wieder steiler

nach rechts bergan. Noch eine knappe Stunde geht es durch lichten Wald, bis man den Waldbereich verlässt. Kurz darauf sind auch schon rechts auf einem breiten, freien Wiesenrücken die Gebäude des Sonnbergalm-Hochlegers zu sehen.

Klettern an Roß- und Buchstein: Man wandert zunächst weiter auf dem Weg zur Tegernseer Hütte, folgt aber bei den ersten Felsen deutlichen Pfadspuren nach rechts, die zu einer kleinen Felswand am Fuß der Roßstein-Südseite führen. Hier gibt es leichte, kurze Einsteigerouten. Im Osten ragt beeindruckend die Roßsteinnadel mit Touren zwischen dem IV. bis IX. Schwierigkeitsgrad auf. Am Roßstein bietet die bis zu 60 m hohe Südwand schöne Plattenkletterei (VII). Die



© alpinwelt z/2017, Text & Foto: Michael Prötzel

Buchstein-Südwand besitzt wiederum tolle, bis zu fünf Seillängen lange Sportkletterrouten; sehr lohnend ist das „Südwandschmankerl“ (VI-). Insgesamt gibt es an die 90 Routen mit Schwierigkeitsschwerpunkt zwischen VI und VIII. Einfacher sind die IVer-Routen an den westseitigen Sonnenplatten des Roßsteins.

Ob mit oder ohne Klettern – man sollte unbedingt bei der Sonnbergalm einkehren. Richtig aufgeköchelt wird auf der Sonnbergalm allerdings nicht. Dafür werden eigene Almprodukte wie Buttermilch oder Käse, außerdem Brotzeiten sowie Kuchen und diverse Getränke zu recht günstigen Preisen angeboten. Von der kleinen, sonnigen Terrasse hat man einen sehr schönen Blick auf die gegenüberliegenden Blauberge.